

Wissen macht erneut kurzen Prozess

Rheinlandliga: Beim 3:0 gegen Morbach steht das Endergebnis schon nach 18 Minuten fest – VfB bleibt Tabellenführer

Von Jens Kötting und
Andreas Hundhammer

Wissen. Dass die Verfolger Hochwald Zerf (2:1 in Niederroßbach) und Cosmos Koblenz (2:0 in Emmelshausen) am Samstag vorgelegt hatten, brachte den VfB Wissen am Sonntag nicht aus der Ruhe. Durch einen 3:0 (3:0)-Erfolg gegen den FV Morbach holten sich die Siegstädter die Tabellenführung in der Rheinlandliga zurück.

Zwar schossen die Gastgeber diesmal nur halb so viele Tore wie noch gegen Niederroßbach, eine Parallele zum Westerwald-Duell vom Mittwoch gab es dennoch. Auch diesmal startete die Elf von Thomas Kahler furios und sorgte mit einer gnadenlosen Effektivität für eine schnelle Entscheidung. „Wir wollten hoch stehen und direkt Druck auf den Gegner ausüben, da Morbach die Englische Woche aus meiner Sicht mehr Körner gekostet hatte als uns“, meinte Kahler hinterher.

Wer auch immer mehr Körner gelassen hatte, Kahlers Plan schien jedenfalls aufzugehen. Dabei nutzten seine Mannen gleich die ersten drei Chancen eiskalt. Bei den ersten beiden Treffern war Armando Grau wieder einmal zu schnell für seine Gegenspieler. Beim ersten erlief er einen Steckpass von Nicklas Fuchs und legte anschließend quer auf den mitgelaufenen Felix Arndt (11.), der sich drei Minuten später revanchierte, indem er Grau auf die Reise schickte, der diesmal selbst vollendete. Als weitere vier Minuten später dann Jakov Jancek ebenso überlegt einschob, führte der VfB zu einem Zeitpunkt bereits mit 3:0, an dem er wenige Tage zuvor beim Kanter Sieg gegen Niederroßbach gerade erst in Führung gegangen war.

„In der ersten Halbzeit haben wir es schlecht verteidigt, mit drei Ballverlusten haben wir Wissen die Tore ermöglicht“, haderte Morbachs Trainer Thorsten Haubst. „Wir wollten mehr, konnten es aber nicht umsetzen und lagen zur Pause verdient mit 0:3 hinten.“ Allerdings zeigten die Gäste in den zehn Minuten vor der Pause zumindest ansatzweise, dass sie eigentlich zum Topspiel des Spieletags angeeignet waren. „Da hat uns Morbach sehr gefordert“, war Kahler rückblickend froh, jene Phase unbeschadet überstanden zu haben, in der Marcel Schultheis nach einem Freistoß nicht platziert ge-



Auch weil der wenigen Wochen kurzfristig verpflichtete Jakov Jancek (im blauen Trikot) beim VfB Wissen auf Antrieb funktioniert, stehen die Siegstädter an der Rheinlandliga-Spitze. Gegen den FV Morbach erzielte der junge Kroatier im sechsten Spiel sein sechstes Saisontor. Foto: balu

nug köpft (36.) und VfB-Keeper Philipp Klappert einen Schuss von Maximilian Schemer mit den Fäusten zur Seite abwehrte (45.).

„In der zweiten Halbzeit haben wir alles probiert, aber mehr war nicht drin“, spielte FVM-Coach Haubst darauf an, dass seine Mannschaft nahezu den kompletten zweiten Durchgang in Unterzahl bestreiten musste, weil Lars Klassen wiederholt taktisch foulte und dafür von Michael Bell-Simons mit Gelb-Rot bedacht wurde (52.).

„Nach dem Platzverweis haben wir es dann sauber runtergespielt“, sah Kahler den siebten Sieg im achten Saisonspiel zu keiner Zeit mehr gefährdet. Zwei Mal hätten die

Hausherren das 4:0 nachlegen können, wenn nicht sogar müssen. In der 75. Minute hätte Armando Grau den Querpass des eingewechselten Tom Pirsiljin besser

durchrutschen lassen, statt selbst den Abschluss zu suchen. Jedenfalls hätte der hinter ihm lauernde Felix Arndt weitaus weniger Mühe gehabt, den Ball im Tor unterzu-

bringen, als Grau, der ihn stattdessen am Tor vorbeigrätschte (75.). Pech hatte wenig später Til Cordes, der mit seinem cleveren Heber zwar den herausstürmenden FV-Schlussmann Yannick Görden überwand, nicht aber Matthias Haubst, der in letzter Instanz auf der Torlinie klärte (83.).

Zwischen diesen beiden Wissensener Großchancen kamen auch die Gäste noch mal einem Treffer nahe, doch Klappert fischte Sebastian Schell mit einer klasse Reaktion den Ball vom Fuß und verdiente sich damit wohl auch das Glück, dass Maximilian Schemer anschließend im Nachsetzen überhastet drüberschoss (80.).

VfB Wissen – FV Morbach

3:0 (3:0)

Wissen: Klappert – Krauß (72. Stühn), Christian (63. Niedergesäß), Weitershagen, Wienold (65. Pirsiljin) – Weber (64. Bayram), N. Fuchs – Arndt, Jancek, Cordes – Grau (78. Becher).

Morbach: Görden – Klassen, Schultheis, Haubst, Ruster – Marx – Schemer, Schell, Kanga (85. Krajczyk), Meeth (63. Koster) – Heckler

(37. Kaiser).
Schiedsrichter: Michael Bell-Simons (Mayen).

Zuschauer: 210.

Tore: 1:0 Felix Arndt (11.), 2:0 Armando Grau (14.), 3:0 Jakov Jancek (18.).

Besonderheit: Gelb-Rot gegen Morbachs Lars Klassen (52., wiederholtes Foulspiel).

Altenkirchen nutzt Gastgeschenke zu Toren, aber nicht zu Punkten

Rheinlandliga: Pistor-Team unterliegt dem TuS Mayen daheim mit 3:4

Neitersen. Die SG Altenkirchen/Neitersen hat in der Rheinlandliga die von Trainer Dominik Pistor erhoffte Reaktion auf die Niederlage im Lokalderby (0:3 in Malberg) nur bedingt gezeigt. Im Heimspiel gegen den TuS Mayen setzte es eine 3:4 (0:2)-Niederlage.

Insbesondere im ersten Abschnitt blieb die Reaktion völlig aus, auch wenn Pistor einige Wechsel in der Startelf vorgenommen hatte. Schon ab der zehnten Minute mussten die Hausherren einem Rückstand hinterherlaufen. Ein Freistoß von Marcel Löhr setzte vor Altenkirchens Schlussmann Constantin Redel noch Mal auf. Redel lenkte den Ball zwar an die Unterkante der Latte, den Abpraller verwertete Mayens Torjäger Kevin Dreidoppel aber zur Gästeführung.

Nur eine Minute später hätte Niklas Weis erhöhen können, seinen Schuss aus der Drehung wehrte Redel diesmal jedoch entscheidend ab. Von der SG war in der Offensive nichts zu sehen und defensiv zeigten sie sich wie schon in Malberg anfällig. Ein Schuss von Tobias Loosen verfehlte das Ziel nur knapp (21.). Kurz darauf verlängerte Weis einen Kopfball zu Dreidoppel, der aus abseitsverdächtiger Position den Ball über Redel hinweg zum 0:2 versenkte (28.).

Wie unzufrieden Pistor mit der Vorstellung seiner Elf war, zeigte sich darin, dass er schon vor dem Ende des ersten Abschnitts zwei Mal wechselte. Noch vor der Pause hätte Tim Krechel für eine noch deutlichere TuS-Führung sorgen können, er schoss aber links am Tor vorbei (42.). „Die erste Hälfte war ganz schlecht“, fasste Pistor die ersten 45 Minuten treffend zusammen.

SG Altenkirchen/Neitersen – TuS Mayen

3:4 (0:2)

Altenkirchen: Redel – Zimmermann (78. Wirths), Cetin (38. Herfen), Stein, Bilac (38. Ritz) – Weber, Hassel, Schürdt (46. Rosbach) – Peters – Blakaj (46. Scholz), Topal.

Mayen: Scherrer – Unterbörsch, Daub (88. Müllen), Löhr, Schneider – Krechel, Kohlhaas – Dreidoppel (86. Pavlov), Weis, Loosen – Tutas (75. Rang).

Schiedsrichter: Jan Schmidt (Koblenz).

Zuschauer: 115.

Tore: 0:1, 0:2 beide Kevin Dreidoppel (10., 28.), 1:2 Stefan Peters (48.), 2:2 Marco Scholz (55.), 2:3 Tobias Loosen (59.), 2:4 Niklas Weis (73.), 3:4 Stefan Peters (90.+5).

Doch nach dem Seitenwechsel und mit zwei weiteren frischen Spielern fiel schnell der Anschluss-treffer. Ein Distanzschuss von Stefan Peters aus 20 Metern flutschte Mayens Keeper Tim Scherrer zwischen den Händen hindurch und kullerte zum 1:2 ins Netz (48.). Eine ähnlich unglückliche Figur machte Scherrer beim Ausgleichstreffer. Den Schuss des eingewechselten Marco Scholz bekam er ebenfalls nicht richtig zu fassen und musste erneut hinter sich greifen (55.).

Durch die beiden Gastgeschenke war die SG plötzlich wieder im Spiel und sollte dadurch vermeintlich Oberwasser bekommen haben. Aber es dauerte keine fünf Minuten, ehe die Gäste abermals in Führung gingen. Leon Kohlhaas flankte den Ball von der linken Seite in den Strafraum, wo Loosen recht unbedrängt zum 2:3 ins lange Eck traf (59.). Die gefährlichen Torchancen erspielte sich auch weiterhin der TuS. Einen Schuss von Kohlhaas klärte Niklas Herfen auf der Linie (70.). Drei Minuten später fiel die Vorentscheidung, Weis köpft zum 2:4 ein (73.).

Pech hatte mit Sebastian Rosbach einer von drei A-Jugendlichen, der auf Altenkirchener Seite zum Einsatz kam, dass Mayens Kapitän Michael Daub seinen Schuss knapp



Die SG Altenkirchen (rechts Yannik Stein) holte gegen den TuS Mayen (hier mit Leon Kohlhaas) dank zweier Torwartfehler einen 0:2-Rückstand auf, für Punkte reichte das aber nicht. Foto: Jogi

vor der Linie klärte (75.). In der Nachspielzeit erzielte Peters zwar doch noch das 3:4 (90.+5), für mehr reichte die Zeit aber nicht mehr.

„In der zweiten Hälfte haben wir eine Reaktion gezeigt, auch wenn die Tore für uns natürlich glücklich zustande kamen. Auf der anderen Seite kassieren wir aber viel zu ein-

fach die Gegentore“, analysierte Pistor und richtete den Blick nach vorne. „Es nützt nichts, den Kopf jetzt in den Sand zu stecken. Das Positive aus der zweiten Hälfte müssen wir mitnehmen.“

Mayens Spielertrainer Matthias Tutas, der Trainer Tobias Uhrmacher vertrat, war natürlich zufried-

Oberliga kompakt

Westfalen: Siegen wird ein Punkt spät entrissen

Spfr Siegen – SV Westfalia Rhynern 0:1 (0:0). Nachdem die Sieger zuletzt durch ein 1:1 beim 1. FC Gievenbeck nach langer Zeit mal wieder gepunktet hatten, schnupperten sie auch gegen den Tabellenführer an einem Teilerfolg. Daraus wurde jedoch nichts, weil Mazlum Bulut die Gäste spät zum Sieg schoss (85.). *hun*

RLP/Saar: Engers verspielt leichtfertig zwei Punkte

SV Alemannia Waldalgesheim – FV Engers 3:3 (1:2). Nach dem 2:2 in Karbach in der Nachspielzeit kassierten die Engenser erneut auswärts einen späten Ausgleich, diesmal in der 89. Minute. Dabei hatten die Gäste zuvor nicht nur zwei Mal mit zwei Toren Vorsprung geführt, sondern befanden sich nach dem Platzverweis gegen Waldalgesheims Nico Neal (74., Gelb-Rot) auch in personeller Überzahl. „Wir sind noch kein Spitzenteam. Das war defensiv kein gutes Verhalten“, war FVE-Trainer Sascha Watzlawik deutlich angegriffen. Tore: 0:1 Sören Klappert (17., Foulelfmeter), 0:2 Kevin Lahn (29.), 1:2 Nico Luciano Neal (45.+3), 1:3 Sören Klappert (62., Foulelfmeter), 2:3 Fabrizio Hass (65.), 3:3 Boris Yakut (89.). *lv*

RLP/Saar: Eisbachtaler Abwärtstrend hält an

Spfr Eisbachtal – FC Karbach 0:2 (0:0). Nach der vierten Niederlage in Folge war Eisbachtals Trainer Marco Reifenscheidt restlos enttäuscht. „Wir haben zwei Wochen hart gearbeitet, viel versucht, aber das war heute eindeutig zu wenig. Es fehlte die Sicherheit, im Kopf waren wir stellenweise viel zu langsam.“ Dennoch hätten die „Eisbären“ zur Pause in Führung liegen können, doch Takuya Kakuis Freistoß aus 18 Metern klatschte an den Pfosten (21.) und Jonah Arnolds' schloss aus bester Position zu schwach ab (45.). „Wir haben die erste Hälfte komplett verschlafen. Ohne eine Torchance konnten wir froh sein, dass der Gegner dies nicht ausgenutzt hat“, meinte Karbachs Trainer Maximilian Junk, dessen Team sich aber steigerte. Maximilian Wilschrey drückte den Ball nach einem Freistoß zum 0:1 über die Linie (59.). Lukas Tuchscherer war dem Ausgleich bei einem Lattenkracher nahe (84.), stattdessen machte Lars Oster den Sack zu, als er einen Querpass von SFE-Keeper Luka Tom Schumacher ins Tor blockte (90.+2). *klh*